

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 24 (1902)
Heft: 26

Anhang: Beilage zu Nr. 26 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Donneur.*

Hauwarme Nacht. Am Horizonte sprühen
Lantlose Blüte, hingehaucht wie Küsse.
Die blendendweissen Friederibische blühen,
Der Himmel schwarz, als wenn er trauern müsse.
Da rauscht es leis in den Kastanienzweig.
Die lichten Blütenflocke schwanken sacht.
Ein dumpfer Donnern bricht das Schweigen:
Es spricht im Traum die schlummernde Sommernacht.
Still, still. Und horcht! — Das Traumerde tönt
Weit von den Bergen wie verworrene Klage.
Wie dumpfe Drohung, die verhalten droht,
Sevor sie ausdrückt zum Cyclopenschlag!
Hörst du das Herz der alten Erde klopfen?
Ein Meergebrüll durchläuft den dunklen Raum.
Und warm und drängend fallen schwere Tropfen:
Es spricht und schlucht die Sommernacht im Traum.

Nur „Blumen und Blüte“. Neue Dichtungen von Maurice Reinhold von Stern. Detlefshaus Verlagsanstalt Linz-Wien-Leipzig.

Frauenarbeit in Frankreich.

Nach der neuesten Statistik verdient die Hälfte der Frauen Frankreichs ihren Unterhalt durch ihre Arbeit. Es gibt 450 Aerzttinnen, 519 Schriftstellerinnen, 3600 Malerinnen und Bildhauerinnen, 3500 Schauspielerinnen, 12,000 Hebammen, 30,000 Puppenmacherinnen, 50,000 Staatsangehörige, 95,000 Klosterfrauen, 100,000 Lehrerinnen, 245,000 im Handel Beschäftigte, 500,000 von Vermütern und Grundbesitz Lebende, 570,000 Fabrikarbeiterinnen, 650,000 Dienstboten, 950,000 Schneiderinnen und — 2,700,000, die sich mit Landwirtschaft beschäftigen.

Kinder als Garderobestücke.

Ein franz. medizinisches Journal hat die Entdeckung gemacht, daß bei den Sonntagnachmittagsbällen, welche in Pariser Wirtshäusern abgehalten werden, es Uius geworden ist, daß die Kindermädchen die ihrer Obhut anvertrauten Kinder in der Garderobe abgeben. Die Mädchen befommen eine Garderobenmarke für das abgegebene Kind, welches sorgfältig eine Nummer angelegt erhält, damit später keine Verwechslung stattfindet. Ist der Ball vorüber, so lösen die Mädchen die Kinder wieder ein und die Eltern freuen sich, daß die Kinder so lange in der frischen Luft gewesen sind.

Briefkassen der Redaktion.

Ballrose in A. Ihr Fall ist ein voller Beweis für die Erfahrungsthatsache, daß die Erziehung der Kinder schon von den ersten Tagen an nach ganz bestimmten Grundsätzen zu geführen hat, die mit aller Konsequenz durchzuführen sind. Die Entwicklung der Kinder darf nicht dem Zufall überlassen bleiben. Eine Pflanze, die man in einer bestimmten Art des Buches zu sehen wünscht, muß schon von Anfang an in einer wohl überlegten, dem Fall ganz speziell angepaßten Weise behandelt werden, denn nur die jungen Zweige sind weich genug, um die gewünschten Formen anzunehmen. Auch in der Tierwelt wird aus wohlverstandem Interesse in der ersten Lebenszeit mit der Erziehung oder Dressur begonnen, wenn etwas Befriedi-

gendes dabei herauskommen soll. Die idealen Hüftgruppen, welche der Mutter bei der Erziehung ihrer Kinder dienstbar sind, heißen: Gemüth und Konsequenz, und von diesen beiden lassen sich die Kinder unvermerkt leiten und beeinflussen. Durch den Einfluß und die Pflege des Gemüthes gelangen die Kinder zum Geschöpf aus Liebe. Und der beneigte gemüthliche Einfluß der Mutter, ihr stetes, ruhiges Vorbild und ihre Belehrung erzieht die Kinder auch zu lieblicher und freundlicher Rücksichtnahme auf die Wünsche und Bedürfnisse der Mutter. — Den Kindern dies erst anzulernen, wenn sie größer sind, hält schwer. Um leichtesten geht es noch in neuen Verbünden, an fremdem Ort und unter dem Beispiel von andern Kindern. Ein warmer, rücksichts- und liebevoller Lehrer spricht jedem Kind ans Herz, und schon manches hat erst durch das Vorbild von anderen die eigenen Eltern mit liebevollen Rücksichten umgeben gelernt. In Ihrem Falle sollte doch zum wenigsten bei einem der Kinder die Vorbedingung zu einer gemüthlichen Beeinflussung vorhanden sein. Vielleicht das älteste? Vielleicht das jüngste oder das am meistens Pflege bedürftige. Es gehört aber Klugheit, Takt und Selbstbeschränkung dazu, das lange Verzögerte jetzt mit Erfolg nachzuholen. — Das die Kinder dem Vater mehr gehorchen als der Mutter, obwohl sie alle Mühe und Sorge mit den Kindern allein hatte und der Vater sich sozusagen nicht um die Kinder kümmerte, geht, so leid es der Mutter thun muss, doch ganz mit natürlichen Dingen zu: Der Vater gibt kurze, scharfe Befehle, die Eindruck machen. Mütter dagegen sprechen oft so viel um nichts, daß die Kinder die Worte an ihren Ohren vorbeigehen lassen, ohne einen fühlbaren Eindruck von dem Gesagten zu bekommen. Mütter, die, wenn auch im besten Streben, über Kleinigkeiten und Nebensächliches sehr viel reden und rügen, treffen den Nerv nicht bei den Kindern, und sie verschaffen sich deshalb keine Autorität. Ist dieser Nebelstand einmal eingerichtet, so ist er schwer wieder zu befreien, es sei denn, daß der Vater für die Mutter einseht und ihr Ansehen bei den Kindern durch seine Autorität zur Geltung bringt. Nach dieser Richtung kann viel geschehen, wenn die Ehegatten sich gegenseitig ergänzen und eines des andern Achtung und Liebe bei den Kindern pflanzt und befestigt.

Beleidigte Mutter. Sie sollten es zu schwächen wissen, wenn der Lehrer auch seiner erzieherischen Aufgabe gerecht werden will. Werklärdigerweise wollen aber auf diesem Gebiete sich viele Mütter nichts sagen lassen und wenn sie auch selbst unter den Unarten des Kindes leiden. Wenn der Lehrer von dem Bedürfnis seines Schülers für Erziehung durchdrungen ist und dieses Würfen ihm erschwert oder verneint wird, so nehmen Sie ihm auch das Interesse für den Unterricht. Ein Mann, der seinen Lehrberuf von der idealen Seite aufstellt und mit Begeisterung arbeitet, muß sein Streben notgedrungen verlieren, wenn er sich zum bloßen Fachrichter herabgewürdigt sieht und wo der innere Antrieb, das Interesse am Unterricht dahin ist, da bleibt auch das belebende und fruchtbringende Element des Unterrichtes aus. Sie schädigen somit Ihre eigenen Interessen, wenn Sie den guten Willen des Lehrers als Erzieher lähmten. Es ist merkwürdig: Immer dringlich entört die Klage, daß die Schule ausgeschließlich Unterrichtsanstalt sei, welche das erziehende Moment vernachlässige; will aber ein zum Lehrer und Erzieher Berufener seine Aufgabe ganz erfüllen, so

kommt das beleidigte Vater- oder Muttergefühl und spricht dem Lehrer das Erziehungsrecht ab. So muß ja das Ideal verkümmern.

A. B. in G. Um Ihre Frage nach Wunsch in dieser Nummer unterbringen zu können, mußte der Stoff bedeutend gekürzt werden. Da aber alles wesentliche berücksichtigt worden ist, hoffen wir Sie dennoch befriedigt zu haben.

Jrl. J. S. in St. G. „Umgehendes“ Eintreten ist nicht möglich, da nur in ganz dringenden Fällen die Reihenfolge unterbrochen werden kann, auch für die Beantwortung an dieser Stelle. Privates muß auch im allgemeinsten Fall bis zum Schluß der Woche warten.

G. A. J. Es sollte jedem ernsthaft denkenden Leser einleuchten sein, daß der Sprechsaal unter unbefristeter Diskretion stehen muß. Abweichungen sind nur der statthaft, wo die Redaktion der fragen- oder antwortstellenden Person um Bekanntgabe ihrer Adresse ersucht wird.

Ehrige Leserin in A. Sie sind in Ihrer eigenen Sache befangen. Nicht vom Arzt allein verlangt die ideale Lebensauffassung, daß sein Streben darauf gerichtet sein soll, sich dem Patienten entbehrlich zu machen, denn das Gleiche liegt auch dem Erzieher ob. Und ein jeder Lehrmeister, eine jede Lehrmeisterin, die ihren Lehrlingen das eigene Wissen beibringen und sie im Berufe selbstständig macht, bringt damit sich selber zum Opfer; sie machen sich für die anderen nicht nur entbehrlich, sondern schaffen sich selbst eine Konkurrenz, die ihnen unter Umständen die eigene Existenz kosten kann. Das eigene Nachdenken wird Sie zur Einsicht bringen, daß Ihre Ausführungen der Logik entbehren und sich deshalb zur Veröffentlichung nicht eignen. Das Schriftstück steht zu Ihrer Verfügung.

Jungenleiden. Antituberkulin heißt rasch selbst hartnäckige Fälle von chronischem Jungenkatarrh und bringt bei Schwindsucht Erinnerung der Beschwerden. Husten und Schmerzen verschwinden in kurzer Zeit. Neuestes Sympathikumittel. Wiele Anerkennungsschreiben. Preis Fr. 3.50. Verwandt durch die Markt-Apotheke in Basel, Marktplatz 30. [1954]

VOR DEM GEWITTER. [1873]

Die sich vor dem Gewitter gewöhnlich ansammlende heisse, schwille Temperatur erinnert auch die kräftigsten Personen. Um den Durst zu stillen, die Verdauung zu befördern, Kopfschmerzen (Migräne) zu zerstreuen, nehme man alsdann 10 Tropfen Pfefferminzgeist „Riegle“ in ein Glas Zuckerwasser. Man verlange „Riegle“.

Kräfftigungsmittel.

Herr Dr. Sinapius in Nörenberg (Bommern) schreibt: „Solange ich Dr. Hommel's Hämatojen bei Bleischütt, Strohose, Nervenleiden, Rheumatis, überhaupt bei Krankheiten, die auf Blutentmischung beruhen, angewendet habe, bin ich mit den Erfolgen keines zu Frieden gewesen. Ich kann sagen, daß ich das Hämatojen Hommel täglich verordne. Es ist eines der hervorragendsten medizinischen Präparate der Zeit und verdient das allgemeine Lob. Ein ungeheuer Fortschritt ist in dem Mittel gegenüber der alten, Magen und Zähne verderbenden Eisentherapie gegeben.“ Depots in allen Apotheken. [1970]

Zur gefl. Beachtung.

Offerten, die man der Expedition zur Befreiung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Inserte, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Schriftlichen Auskunftsbegehrungen muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Plakatform beigelegt.

Alles Inserte, die mit Chiffre bezeichnet sind, müssen schriftlich Offerte eingereicht werden, die die Expedition nicht benötigt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellenleitenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Den freundlichen Offertgebern diene zur Nachricht, dass Inserat 1894 erledigt ist. A. R.

Gesucht aufs Land:

in ein Privathaus am Zürichsee-Ufer ein treues, ordnungsliebendes, protestantisches Schweizermädchen, gesetzten Alters, zur selbständigen Besorgung der bürgerlichen Küche und der Haushälfte. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Gef. Offerten unter Chiffre 1945 befördert die Expedition. [1945]

Für eine junge, gutgeschulte und guterzogene Tochter ist Stelle offen zur Besorgung, Überwachung und zum Unterricht eines schulpflichtigen Knaben. Die Betreffende muss auch den Klavierunterricht erteilen und die Kleider des Zöglings in Stand halten können. Gehalt nach Uebereinkunft. Eintreffen auf Oktober. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographic versehen, befördert die Expedition unter Chiffre P1944. [1944]

Das Ideal der Säuglingsnahrung ist die Muttermilch, wo diese fehlt, empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhüttet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken. [1608]

**Eine TADELLOSE BÜSTE**

erzielt man in 2 Monaten durch den Gebrauch von RATIÉ'S

PILULES ORIENTALES

die einzig echten u. als gesundheits-zuträglich garantirt,

welche ohne die Taille vergrössern

ein Graziöses Embonpoint erzeugen.

FLACON mit Nitrit Fr. 9,35. Man wende an A. P. Doy & F. Cartier, Genf 12, Rue du Marché, oder direct an A. P. RATIÉ, 5, Pass. Verdeau, Paris

(X 958 H)

U 1931

Gesucht:

In eine Kuranstalt im Appenzellerland eine Kochlehrtochter. Offerten unter Chiffre 1956 befördert die Exped. [1956]

Gesucht für eine junge Tochter eine Lehrstelle bei einer Tapizererie und Möbelarbeiterin. Gef. Offerten unter Chiffre 1959 befördert die Exped. [1959]

Gesucht nach Luzern eine bescheidene Tochter als Arbeiterin, Schneiderin, welche auch etwas Lingeriearbeit versteht. Offerten unter Chiffre Luzern 1903 befördert die Expedition. [1903]

Damenschneiderin. [1951]

Eine tüchtige, selbständige Arbeiterin findet dauernde, angenehme Stelle. Familienschlüssel, sowie Gelegenheit, die französische Sprache zu erlernen. Offerten an AB 10 Posterestante Biel.

Gesucht per sofort eine treue, gesetzte Dame, event. Witwe, zur selbständigen Führung eines kleinen Geschäfts und kleiner Haushaltung. Gef. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Chiffre O 1958 übermittelt die Expedition des Blattes. [1958]

Eine Dame, Besitzerin einer Fremdenpension im Süden, wünscht sich in einer feinen Pension oder in kleinerem Kurhaus bei einem 4-6 wöchentlichen Aufenthalt die nötigen Kenntnisse in den Bureauarbeiten zu erwerben. Gute, fließende Schrift und korrekter Briefstyl, sowie teilweise Vorkenntnisse in der speziellen Branche sind vorhanden. Gef. Offerten mit Angabe der näheren Bedingungen nimmt die Expedition des Blattes zur Übermittlung entgegen unter Chiffre A 1931. [1931]

Bad- und Luftkurort

3 Stunden von Thusis. **Alvaneu** 950 m ü. M. Graubünden Schweiz

an der interessanten Albula-Route zum Engadin. 1933]

Saison vom 15. Juni bis 15. September. —

Altewährte, reiche Schwefel-Quellen. Alpina Lage, geschützt durch ausgedehnte Fichtenwälder. Schattige Anlagen und bequeme Waldwege, hart beim Hotel. Rekonvalentesen und Nervenleidenden sehr empfohlen, namentlich auch als Vor- und Nachstation zum Engadin. Neue Trink- und Spielhalle. Anwendung finden: Luft- und Trinkkuren, warme Schwefelbäder, Douchen, Dampfbäder, Inhalationen, Massage und Kaltwasserkuren. Komplette Pension von 6½ Fr. an. Begünstigung für Familien. Ausgezeichnetes Exkursions-Gebiet. Näheres und Prospekte franco und gratis.

Kurarzt: Dr. P. Schnöller. Besitzer: H. Balzer.

(OF 598)

Sanatogen

Man verlange Broschüre!

[1326]

besteht aus Casein und einem Bestandteil der Nervensubstanz, der Glycerinphosphorsäure, und übt vermöge seiner Zusammensetzung einen ausgesprochenen Einfluss auf die Nerven aus.

• Sanatogen erheitert das Gemüt •

bringt Leidenden, Reconvalentescenten, Schwächlichen
bisher unerreichte Erfolge als natürliches Kräftigungsmittel.

Vertretung für die Schweiz: E. Nadolny, Basel.

Gesucht.

In einer kleinen Familie, Mutter mit sechsjährigem Töchterlein, wird ein gut erzogenes Mädchen aus ehrbarer Familie gesucht. Für eine junge Tochter, die sich in allen häuslichen Arbeiten unter Anleitung einer guten Hausfrau ausbilden möchte, wäre hier gute Gelegenheit geboten. Familienanschluss. Lohn nach Übereinkunft. Offerten unter Chiffre FB 1949 an die Expedition des Blattes. [1949]

Ein im Haushalt und in der Küche tüchtiges, zurückgezogenes Mädchen findet Stelle in einem Doktorhaus auf dem Lande, wo auch ein Garten zu besorgen ist. Gute Behandlung. Lohn 25—30 Fr. per Monat, je nach Leistungen. Wasser und elektrisches Licht in Hause und Küche. Eintritt Anfang Juli. Offerten mit Zeugnisabschrift befördert die Expedition unter Chiffre M 1950. [1950]

Haushälterin gesucht.

In einer Stadt der Ostschweiz wird in ein Gasthaus mit Metzgerei infolge Todesfall eine gutbeleumundete intelligente Person, beständigen Alters, als Haushälterin gesucht. Diese müsste befähigt sein, mit richtigem Takt dem Haus- und Wirtschaftswesen vorzustehen und das Dienstpersonal zu beaufsichtigen. Eintritt möglichst bald. Lohn und Behandlung gut. Offerten mit Angabe der bisherigen Lebensstellung gef. unter SVN 1953 an die Expedition dieses Blattes. [1953]

Kuranstalt Küssnacht a. Rigi.

Das ganze Jahr offen. Zu jeder Zeit Aufnahme chron. Kranker jeder Art, besonders Nervenstörungen, Gicht, Rheumatismus, Fettleibigkeit, chron. Katarhе, Magen u. Darmstörungen, Blutarmut etc. (R 05 R) [1945]

Prospekte durch die Kurverwaltung.

Saponina + Patent 420

Bestes aller existierenden Waschpulver.

Ersetzt Schmierseife u. Soda vollständig, macht die Wäsche auch ohne Bleiche blendend weiss und erspart Zeit und Geld bei grösster Schonung der Stoffe. In Anstalten, Hotels, Waschereien, wie auch bei Privaten mit bestem Erfolg eingeführt. Ware lieferbar in Kisten von
a 25 50 100 kg. in Fässer. à 120—200 kg
a 48 45 42 Cts. per kg. 40 Cts.
franko jede Schweizer-Bahnhofstation.
Verpackung frei. Prospekte u. Muster auf Verlangen sofort franco. [1916]

Allgemeiner Verkauf für die Schweiz:

Alb. Schubiger, Luzern.

Wiederverkäufer und Vertreter werden gesucht.

Ich fühle die Verpflichtung, Herrn Popp öffentlich meinen Dank abzuspielen für die glückliche Heilung von meinem mehrjährigen Wagenleiden. Ungläubliche Leben habe ich durchgemacht; ich konnte keinerlei Speise mehr vertragen, musste ein Jahr lang das Bett hüten und glaubte mich dem Tode nahe. Durch Herrn Popp's einfache Kur wurde ich vollständig geheilt. Dies war vor vier Jahren. Seit dieser Zeit bin ich völlig gesund. Auch meine Tochter wurde von einem solchen Leben durch diese Kur vollständig geheilt. Ich empfehle daher allen Wagenkranken, sich schriftlich an Herrn J. J. Popp in Seelis, Solothurn, zu wenden, ein Buch und Fragebogen wird dann ohne Kosten gefandt. [1713]

Frau Hauser-Gysin in Murien, Baselland.

Reine, frische Nidelbutter z. Einsiedeln
liefert gut und billig [1855]
Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden.
("Ottie" ist für die Adresse notwendig.)

bringt Leidenden, Reconvalentescenten, Schwächlichen

bisher unerreichte Erfolge als natürliches Kräftigungsmittel.

Vertretung für die Schweiz: E. Nadolny, Basel.

Amerik. Buchführung lehre gründlich durch Unterrichtsbüro. Erfolg garantiert. Verlangen Sie Gratisprosp. [1459]
H. Frisch, Bücherexp., Zürich.

Gute, schwere Qualität weisses Baumwolltuch, ca. 85 cm breit, ist, so lange der Vorrat reicht, à 50 Rp. per Meter zu haben bei Raphael Wyler, Webergasse 15, St. Gallen.

[1960]

CHOCOLAT



SUCHARD

Gasthaus „Drei König“
Rheinfelden
empfiehlt sich für angenehmen Landaufenthalt und Solebäder. Freundliche Bedienung. Billige Preise. [1948]
Telephon.
R. Kalenbach.

Vorher. Anmeldungen erwünscht.

Air Kurort Wolfhalden

Kt. Appenzell A.-Rh.

716 M. ü. M.

bekannt als ruhiger und angenehmer Kuraufenthalt mit wunderschöner Aussicht auf den Bodensee und die umliegenden Gelände, hübschen Waldspaziergängen und begüemten Wegen nach herrlich gelegenen Ausflugsorten, mit dreimaliger Postverbindung nach Rheineck (S. B. B.) und Heiden (B. H. B.), darf Erholungsbedürftigen wärmtens empfohlen werden. Privatpensionen mit schönen Zimmern, reichlichem Tisch per Tag von 3 Fr. an. Anmeldungen vermittel unentgeltlich. [1936]

L-Arzt Fr. Spengler

Elektro-Komöopathie, „Sauter“, Naturheilkunde, Massage, schwed. Heilgymnastik.



Soolbad Schweizerhall

am Rhein bei Basel

Einziges Etablissement. * * *
mit direkter Sooleleitung in die Badewannen.
Kohlsaure Bäder. [1928] H. Büsch, Besitzer.

Ciefenkastner Eisen-Säuerling

ärztlich empfohlen gegen chronische Magen-, Darm- und Lungen-Leiden (bei Influenza, Verschleimung, Erkältung, Schnupfen, Husten gut erwärmt), Blutarmut, Bleichsucht (mit Milch gemengt).

Soliser Jod-Säuerling

gegen Skropheln, Hautausschläge, -Entzündungen, -Anschwellungen und Kropf (in diesen Fällen helfen namentlich bei Kindern nebst der Trinkkur [O F 595] Waschungen und Umschläge mit Solis). [1930]

Bezug: bei: Emil Sixer zum Waldhorn, St. Gallen.



1311] Sämtliche Damen- u. Kinderkonfektion fertige Kleider u. Oberjupes für Erwachsene und Töchter, neueste Kleiderstoffe, Flanelle, Wolldecken etc. zu festen, billigen Preisen.

Bruppacher & Co.

Oberdorfstr. 27, neben Grossmünster. Firmabestand seit 1840. Ehrendiplom 1894. [1782]



Man verlange ausdrücklich Originalaufmachung (b. Strangen Papiermännchen) der Firma Lang & Cie. in Reiden.

Heirate nicht

ohne Dr. Retau, Buch über die Ehe, mit 30 anatomischen Bildern, Preis 2 Fr., Dr. Lewitt, Liebe und Ehe ohne Kinder, Preis 2 Fr., gelesen zu haben. Versand verschlossen durch **Nedwigs Verlag**, Horwerstr. 22 I, Luzern. [1893]

Ottenleuebad

Kanton Bern

Nächst dem Gurnig

1430 m ü. M.

Luftkurort. Sonnig und geschützt. Herrliches Gebirgspanorama. Starke Eisenquelle. Pension mit Zimmer von Fr. 5.50 an. Elektr. Beleuchtung. Billard. Schweizerische und deutsche Kegelbahnen. Telegraph und Telefon. Fahrverbindung täglich, nachmittags 1½ Uhr, Sonntags ausgenommen. Abgangsort: Café Berna, Schausplatzgasse, Bern. Eröffnung 10. Juni. Prospekte durch 1859] (O H 8472)

C. Schmutz.

Das berühmte **Schwefelwasser** des **Gurnig** steht den Kurgästen in täglich frischen Sendungen unentgeltlich zur Verfügung.

Bad Gonten

1920] Kanton Appenzell (Schweiz)

Altbewährtes Frauen- und Familien-Bad.

Starke Eisenquelle; rivalisierend mit Franzensbad, St. Moritz, Tarasp, etc.

Komfortabler, fein bürgerlicher Bau mit 120 Fremdenbetten.

Umfangreiche Park- und Waldanlagen mit 150 Ruhebänken.

Mässige Preise! Prospekte gratis und franko.

Um Schlank

zu werden unter gleichzeitiger Befestigung der Gesundheit bediene man sich der "Philes Apollo", deren wirkendes Prinzip das (aus Pflanzen gewonnene) "Vesculoline" ist. Dieses von Ärztl. Autoren mit großer Sicherheit als einziges Mittel gegen die nicht radikal zu bekämpfende Fettbildung auf die Peitsche-Zeilen. Außer der Heilung von übermässigem Embonpoint regularisieren die "Philes Apollo" die Funktionen, verjüngen die Gesichts-Züge und verleihen dem Körper Gewandtheit und Kraft wieder. Dies ist das Geheimnis jeder Frau, die sich nicht nur auf die äußere Schönheit, sondern auch auf die innere Schönheit und delikatesse Natures beiderlei Geschlechts achtigt und können nie der Gesundheit schaden. Die ungähnliche zweimonatliche Behandlung ist leicht befolgen und das definitive Resultat bleibt vollständig vorbestehen. — (Gesetzlich geschützte Marke).

Flacon mit Noli 100 g. Preis 12 Fr. Nachfüllung 6.75. Man wende sich an Herrn

J. RATHENOW, 5. Passage Vordear, Paris. IX.

Depot in GENF, 13 avenue P. DOY & F. CARTIER, 12, Rue du Marché.

Man verlange auf den Schachteln den Stempel der "Union des Fabricants".

1864

Gegen Keuchhusten

wird das

Antimicrobin

(gesetzlich geschützt)

als sicherstes und unschädliches Mittel ärztlich empfohlen. Wird verdampft und nicht eingenommen.

[1891]

Zu haben a 3 Fr per Schachtel in den Apotheken. Hauptdepot: **Apotheke zur Post, Heinrich Jucker, Zürich V.**

Krokodilkamm

ist der Beste Horn-Frisierkamm.

Überall erhältlich.

Institut für junge Leute

Clos-Rousseau, CRESSIER bei Neuenburg.

Offizielle Verbindungen mit der Handelsschule in Neuenburg.

Gegründet 1859.

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Sieben diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes Referenzen von mehr als 1450 ehemaligen Zöglingen.

Direktor: N. Quinche, Besitzer.

Mme. C. Fischer, Theaterstrasse 20, Zürich, übermittelt froc. u. verschlossen gegen Einsend. von 30 Cts. in Marken ihre Broschüre (6. Auflage) über den

Haarausfall

und frühzeitiges Ergrauen, deren allgemeine Ursachen, Verhütung und Heilung.

[1738]

Direkte Sendungen an die bekannte grösste und erste

Chemische Waschanstalt u. Kleiderfärberei

Terlinden & Co.

1899] vormals H. Hintermeister in Küsnacht Zürich werden in kürzester Frist sorgfältig effektuiert und retourniert in solider

Gratis-Schachtelpackung.

Filialen u. Dépôts in allen grösseren Städten u. Ortschaften der Schweiz.

Hausierer werden nicht gehalten.

Dr. Wандерс Malzextrakte

36jähriger Erfolg. Fabrik gegründet: Bern 1863. 36jähriger Erfolg.

Malzextrakt mit Eisen. Leichtverdauliches Eisenpräparat bei allgemeinen Schwächezuständen und Blutarmut

Preis

Fr. 1.40

Malzextrakt mit Bromammonium, gegen Keuchhusten, ein glänzend erprobtes Linderungsmittel

„ 1.40

Malzextrakt mit glycerin-phosphorsauren Salzen, wird mit Erfolg bei allgemeiner Erschöpfung des Nervensystems angewendet

„ 2. —

Malzextrakt mit Pepsin und Diastase. Verdauungsmalzextrakt zur Hebung der darmniedrigenden Verdauung

„ 1.40

Neu! Leberthran-Emulsion mit Malzextrakt und Eigelb. Ausserordentlich leicht verdaulich u. sehr angenehm schmeckend. Kräftigungsmittel

„ 2. —

Dr. Wanders Malzzucker und Malzbonbons.

„ 2. —

Aktionspreis: Dr. Wanders Malzzucker und Malzbonbons.

„ 1.40

[1417]

CHOCOLAT Tobler BERNE

SCHWEIZ. MILCH CHOCOLADE
CHOCOLAT CRÉMANT

Versand direkt an Private von

St. Galler Stickereien

in nur tadeloser Ware für Frauen, Kinder- und Bettwäsche, Taschenlütcher u. s. w. in reicher Auswahl und zu mässigen Preisen. — Man verlange die Musterkollektion von

[1572]

R. Mulisch, Broderie zur Flora, St. Gallen.

1524

Praktikol!

Ersparnt alles Wischen und Blochen der Fussböden! — Konserviert Linoleum! Prachtvoll. Glanz ohne Glätte! — Gestattet feuchtes Aufwischen! — Holzstruktur sichtbar! Bei jedem Boden anwendbar! — Sofort trocken! — Völlig geruchslos! — Grosse Haltbarkeit! (Viele Monate)

Verlangen Sie Prospekte bei den alleinigen Fabrikanten

Lendi & Co.

Zürich I. Fraumünsterstrasse 17. [1964]

Man achtet genau auf den gesetzl. geschütz.

Namen „Praktikol“ und die Firma, da minderwertige Nachahmungen existieren.

Dépôts: Droguerien Fleischmann, Konradstrasse 39; Gerig, Ho'tingerbazar; Wurstle, Demièville & Cie.; L. Widmer (Meier-Schaad) in Zürich.

Damen-, Herren-, Knaben-

LODEN
ZURICH Jordan & Cie

Mittere Bahnhofstrasse 60.
Musterweise, Muster franco. [1734]
Maassanfertigung — tailor made.

Rausch Haarwasser

das beste Pflegemittel der Haare gegen Haarausfall und Schuppenbildung. Wo nicht erhältlich direkt durch [1827]

J. W. Rausch, Emmishofen.

Niemand reise in die Ferien, ohne sich für die Regentage zu versorgen [1963]



Zu beziehen durch den Herausgeber und Erfinder (O H 8776)

E. Lauterburg, Maler
BERN Kornhausgalerie.

Wiederverkäufer u. Dépôts gesucht.

H. SCHERRER
MÜNCHEN &
ST. GALLEN
Illustr. Preisliste franco.

[983]

Buchhaltung für Wirte, Bäcker, Metzger, Läden aller Art, mit den nötigen Geschäftsbüchern und Anleitung 20 Fr. gegen Nachn. [1478]

Boesch-Spalinger, Bücherexperte, Zürich.

Leser
der
Frauen-Zeitung
bevorzugt
die
inserierenden Firmen

bei jeder
Gelegenheit
mit Bezugnahme auf dieses Blatt.



Pension Gartmann, St. Moritz - Dorf

empfiehlt sich verehrten Hurgästen und Passanten. Pensionspreis inkl. Zimmer von 8 Fr. an. Altes renommiertes Haus mit freundlicher Gartenanlage. Angenehme Verbindung zwischen Dorf und Bad durch elektrischen Tram.

1941]

Achtungsvoll

P. Thöny-Gartmann.

Nervin Herz'

feinste Fleischextraktwürze; ein Theelöffel gibt sofort eine vorzügliche Bouillon; die angenehmste, natürlichste Würze f. Suppen, Saucen, Gemüse, Salat, Fisch u.s.w. fertige Fleischbrühesuppen, Suppeneinlagen, und getrocknete Gemüse von bekannter Vorzüglichkeit, sind den tüchtigen Hausfrauen bestens empfohlen. [1832]

M. Herz, Präservenfabrik Lachen am Zürichsee

HOTEL GEMMI, Kandersteg

Berner Oberland

1200 Meter ü. Meer

am Gemmipass.

Pension 6 Fr. bis 9 Fr. Ermässigte Preise bis Mitte Juli und ab Ende August. Prospekte gerne zu Diensten. Eisenbahnstation Frutigen. [1833]

A. Rickli-Egger.



Wizemann's feinste Palmbutter

garantiert reines Pflanzenfett, vom Kantonschemiker in St. Gallen als gesundes Kochfett befunden, selbst für schwache Magen leicht verdaulich, eignet sich vorzüglich zum Kochen, Braten und Backen. Infolge ihres hohen Fettgehaltes und billigen Preises ca. 50% Ersparnis gegen andere Butterarten.

Wo nicht am Platze erhältlich, liefert Büchsen zu brutto ca. 2/3 Kg. zu Fr. 4.40, 4/5 Kg. zu 8 Fr. frei gegen Nachnahme, grössere Mengen billiger. [1571]

R. Mulisch, Florastr. 14, St. Gallen. Hauptniederlage für die Schweiz.

Ein Wort an die Mütter!

Wenn Ihr gesunde und kräftige Kinder wollt, ernähret dieselben nur mit einem langjährig, ärztlich erprobte n

Kaisers Kindermehl

welches in seiner volkommenen Zusammensetzung der Muttermilch gleichkommt. Besitzt höchste Nährkraft und Leichtverdaulichkeit, verhüttet und beseitigt Erbrechen und Diarrhoe. Ueber 100 Dankschreiben von Hebammen. Die grosse Billigkeit ermöglicht den Gebrauch jedermann. 1/4 Kilo-Paket 50 Cts.

Zu haben in den meisten Apotheken und besserer Colonialwarenhandlungen oder direkt bei Fr. Kaiser, Näh-mittelfabrik St. Margrethen (Kt. St. Gallen) [1946]

Vereinfachtes und verbessertes Konservierungssystem zur Herstellung von Obst-, Gemüse- und Beeren-Konserven.



Jeder gut verschliessbare Kochtopf kann verwendet werden. Kein Umhüllen der Gläser nötig.

Praktischer, neu patentierter, verbesselter Verschluss, der ohne Unterschied für alle Gläsergrössen verwendbar ist.

Zahlreiche Referenzen von Hausfrauen, Kochschulen und landwirtschaftlichen Vereinen.

Gratis-Prospekte mit genauer Anleitung umgehend franko. [1947]

E. Schildknecht - Tobler
ST. GALLEN.

Telephon Nr. 685 Telephon Nr. 685
Modell 1899. + Patent 18516.

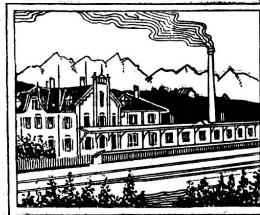
Kehlkopf- und Rachenkatarrh, Ohrnsausen.

Nachdem ich die briefl. angeordnete Kur pünktlich nach Vorschrift gemacht und vollendet, bin ich von meinen Leiden, Kehlkopf- und Rachenkatarrh, Ohrnsausen, Schwindel, Heiserkeit, Gehörstörungen und zeitweiligen Kopfschmerzen, befreit. Ich spreche Ihnen für Ihre erfolgreiche Behandlung meinen innigsten Dank aus und habe Sie aus Erkenntlichkeit bereits meinem Nachbar empfohlen. Sollte sich wieder etwas zeigen, so werde ich mich wieder sofort an Sie wenden. Klingnau, Kt. Aargau, 13. März 1900. Ivo Vogel, Schmid. Die Echtheit der Unterschrift d. Ivo Vogel, Schmid, bezeugt: Klingnau, 16. März 1900. Schleuniger-Steigmeyer, Gemeindepräsident. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus. [1695]

Parketol

der Schweiz gesetzlich geschützt, einziges Mittel für Parketböden, das feuchtes Aufwischen gestattet, Glanz ohne Glätte gibt, jahrelang hält, Linoleum conserviert und aufrischt. Wünsche um Brief anfragen. Die Litzen gelten ganz fort, geruchlos und sofort trockens, zu Fr. 4.50 nur alleine, echt zu haben in Zürich bei A. von Büren, Linthescherplatz; Zug Vorstadt bei Jac. Landtwing: Schaffhausen und Winterthur bei Goehr, Quidort, o. d. die Fabrik v. K. Braselmann, Höchstädt.

Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, die unter ähnlich lauten den Namen angeboten werden. [1694]



Alkohol-
freie Weine
MEILEN

Erlernung der Buchführung

durch briefliche und schriftliche Lectionen. Alle Systeme. Garantierter Erfolg. Man verlange Gratisprospekte. [1429]

Boesch-Spalinger, Bücherexperte
Zürich.
Etabliert seit 1888. Stellenvermittlung.

J. Nörr Zürich
Bahnhofstr. 77
vorm. Teilhaber der
erl. Firma Jordan & Cie.
albekanntes, renommiertes
grösstes Spezial-Loden- Geschäft
Herren-, Damen-Nouveautés
musterweise; Massarbeiten.
Fertige Loden-Artikel! 1742
Muster- u. Modebilder franco.



Lingerie.
Auswahlausgaben in bordierten Spitzen und Entwürfen für Damengewäsche und abgepasste Vorhänge versendet J. Engel, Broderies, Speisergasse 22, St. Gallen. [1940]

Putze nur mit
GLOBUS-PUTZ-EXTRACT
Alleiniger Fabrikant:
Fritz Schulz jun. Akt.Ges.
LEIPZIG.

Probe-Exemplare
der „Schweizer Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt

**Frauen- und Geschlechts-krankheiten,
Periodenstörung, Gebär-
mutterleiden**

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfliger
Ennenda.
1587]

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1609]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.